

Kapsch und die tschechische Straßen- und Autobahndirektion RSD für Verkehrstechnologie ausgezeichnet

Utl.: Sieben bis zehn Geisterfahrer pro Monat werden in Tschechien durch Einsatz österreichischer Verkehrstechnologien entdeckt =

Wien/Prag (OTS) - Kapsch TrafficCom und die tschechische Straßen- und Autobahndirektion (RSD) haben für ein gemeinsames Projekt den prestigeträchtigen Branchenpreis "Tschechische Verkehrstechnologie des Jahres 2012" erhalten. Das prämierte System für die Identifikation von Geisterfahrern ist seit Jänner 2012 Bestandteil des tschechischen Mautsystems. Vorerst wird es auf den tschechischen Autobahnen D1, D2 und D5 eingesetzt. Gemeinsam mit dem im Juni 2013 gewonnen Auftrag zur Errichtung elektronischer Verkehrshinweistafeln für den Stadtverkehr in Prag unterstreicht der Branchenpreis eindrucksvoll die Expertise von Kapsch und zeigt die Bedeutung des tschechischen Marktes für das Unternehmen.

"Wir stellen sieben bis zehn Fälle von Geisterfahrern pro Monat fest, die aber nicht alle von der Polizei bestätigt werden. Wohl deshalb, weil die Fahrer in manchen Fällen bereits vorher selbst die Gegenfahrbahn verlassen", sagt Ctirad Weissmann, Leiter des Nationalen Verkehrsinformationszentrums, in dem sämtliche notwendigen Verkehrsmanagementinformationen zusammenlaufen. Laut Weissmann hat sich die jetzt ausgezeichnete Anwendung hervorragend bewährt, wenn es darum geht, die Folgen etwaiger Fahrten in Gegenrichtung auf den Schnellstraßen in Tschechien einzudämmen.

Zwtl.: Geisterfahrerererkennung durch Mautsystem - Testlauf auf drei Autobahnen

"Wir wollten diese Applikation auf den ersten drei Autobahnen testen - mit der Perspektive, sie später auch auf die übrigen Autobahnen auszuweiten", sagt RSD-Chef David Cermák. Karel Feix, Managing Director von Kapsch in Tschechien, fügt hinzu: "Die tschechische Mautinfrastruktur bietet neben der Straßenzolleinhebung Dutzende von weiteren Möglichkeiten, mit denen sich der Straßenverkehr effizienter und sicherer gestalten lässt. Tschechien sucht schon länger eine Lösung, wie mit dem Geisterfahrerproblem umgegangen werden soll. Wir haben eine Technologie angeboten, die auf einer bereits bestehenden Infrastruktur aufsetzt." Die Kosten für das

Aufspüren von Fahrzeugen auf den Autobahnen D1, D2 und D5, die sich entgegen der Fahrtrichtung bewegen belaufen sich daher nur auf ca. 19.500 Euro.

Zwtl.: Sicherheit durch frühzeitige Warnung

Sobald sich ein Fahrzeug auf der falschen Seite der Autobahn befindet, wird es von Detektoren erfasst, die an den Mautbrücken angebracht sind. Diese lösen sofort in der Zentrale in Ostrava Alarm aus, von wo aus das Bedienpersonal versucht, den Falschfahrer mit Hilfe von Überwachungskameras genau zu lokalisieren. Gleichzeitig werden Polizei und Rettungskräfte informiert. Am wichtigsten ist die Übermittlung einer Warnmitteilung an die übrigen Fahrer mittels elektronischer Informationstafeln, die 'verkehrsaufwärts' liegen. Autofahrer, die auf diese Weise erfahren, dass ihnen im weiteren Streckenverlauf ein Fahrzeug entgegenkommt, sollten nicht in Panik verfallen. Es genügt, die Geschwindigkeit zu reduzieren, auf der rechten Spur zu fahren, dem Verkehr erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken und möglichst keine überflüssigen Spurwechsel zu machen.

Zwtl.: Prag: 51 elektronische Hinweistafeln für flüssigeren Stadtverkehr

Seit Juni 2013 sind überdies 51 neue Hinweistafeln mit Fahrerinformationen für Verkehr und Navigation in Prag in den Regelbetrieb übergegangen. Das Projekt, in dessen Rahmen Technologie im Wert von rund 7,2 Mio. Euro (188 Mio. Kronen) verwendet wird, wurde von Kapsch gemeinsam mit VARS, Eltodo und CKD Praha DIZ umgesetzt. Die Kommune Prag möchte die Anzahl der Hinweistafeln in der Stadt langfristig auf bis zu 100 erhöhen. "Die Tafeln sind ein erster Schritt zu einem besseren Verkehrsfluss im Stadtverkehr", so Karel Feix. "Wir freuen uns, dass wir so zu mehr Sicherheit und einem entspannteren Fahren beitragen können."

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS) in den Applikationsbereichen Mauteinhebung, städtische Zugangsregelung und Parkraumbewirtschaftung, Verkehrsüberwachung, Kontrolle von Nutzfahrzeugen, elektronische Fahrzeugregistrierung, Verkehrsmanagement und V2X Kooperative Systeme. Kapsch TrafficCom deckt mit durchgängigen Lösungen die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden, von Komponenten und Subsystemen über deren Integration bis zum Betrieb, aus einer Hand ab. Die Lösungen von Kapsch TrafficCom helfen, die Verkehrsinfrastruktur zu finanzieren, die

Verkehrssicherheit zu erhöhen, den Verkehrsfluss zu optimieren und verkehrsbedingte Umweltbelastungen zu reduzieren. Das Kerngeschäft ist, elektronische Mautsysteme für den mehrspurigen Fließverkehr zu entwickeln, zu errichten und zu betreiben. Referenzen in 43 Ländern auf allen Kontinenten machen Kapsch TrafficCom zu einem weltweit anerkannten Anbieter im Bereich der elektronischen Mauteinhebung. Als Teil der Kapsch Group, einem 1892 gegründeten österreichischen Technologiekonzern im Familienbesitz, verfügt Kapsch TrafficCom mit Hauptsitz in Wien, Österreich, über Niederlassungen und Repräsentanzen in 33 Ländern, notiert seit 2007 an der Wiener Börse (KTCG) und erwirtschaftete mit mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wirtschaftsjahr 2012/13 einen Umsatz von 488,9 Mio. EUR.

Für weitere Informationen: www.kapsch.net und www.kapschtraffic.com

Follow us on Twitter: twitter.com/kapschnet

~

Rückfragehinweis:

Pressekontakt:

Mag. Katharina Riedl

Unternehmenssprecherin

Kapsch AG

Am Europlatz 2, 1120 Wien, Österreich

Tel.: +43 50 811 1705

E-Mail: katharina.riedl@kapsch.net

Investorenkontakt:

Mag. Marcus Handl

Investor Relations

Kapsch TrafficCom AG

Am Europlatz 2, 1120 Wien, Österreich

Tel.: +43 50811 1120

E-Mail: ir.kapschtraffic@kapsch.net

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/411/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0035 2013-08-08/10:00

081000 Aug 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130808_OTS0035